

Cole-Pokal 2018

Am ersten Maiwochenende richtete der Blau-Weiss Berlin den traditionellen Cole-Pokal zum 22. Mal endlich wieder im heimischen Cole-Sport-Center aus. Seit 2016 wurde die Turnierstätte als Flüchtlingsnotunterkunft genutzt, so dass der TTC Carat dankenswerterweise zweimal den Lindenhofsaal zur Verfügung gestellt hatte.

alle Fotos:
René Bolcz

Nun wieder auf gewohnt liebevoll geschmückter und größerer Fläche begann das Wochenende mit den Turnieren der Hauptgruppe. Die ersten Pokale des Turnierwochenendes gingen am Samstag in der D-Klasse Standard an Aleksej Hinz/Isabel Klein (TSA d. MTV Wolfenbüttel 1848), die im anschließenden Turnier der C-Klasse als Zweitplatzierte nochmals einen Pokal in Empfang nahmen. Dieses Turnier gewannen mit allen Einsen Tobias von Lonski/Melanie Berthold (Rot-Gold Berlin), die anschließend mit 17 Bestwertungen auch den Siegerpokal in der B-Klasse erhielten. Damit nicht genug: Da die A-Klasse auf das Mittanz der Sieger der B-Klasse angewiesen war, traten beide nochmals an und standen als Drittplatzierte wieder auf dem

Treppchen, während Roman Miller/Anastasia Konor (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) das Turnier für sich entschieden.

Alle fünf Paare der anschließenden Hauptgruppe D-Latein gingen aufgewärmt aufs Parkett, da sie zuvor schon das D-Standardturnier getanzt hatten. Steven Bockhardt/Juliana Bois (Blau-Silber Berlin) entschieden dieses erste Lateinturnier für sich. An ein Paar vom gleichen Verein, Jesse Hable/Olga Abramova, ging nicht nur der Siegerpokal der Hauptgruppe C-Latein, sondern auch der Bronzepakal in der B-Klasse. Vladimir Behrendt/Polina Kachina (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin) gewannen das Turnier eindrucksvoll mit 24 Einsen.



Jesse Hable/Olga Abramova, Sieger der Hauptgruppe C-Latein.



*Namensgeber der Halle:
Lieutenant Colonel
Robert George Cole.*



Roman Miller/Anastasia Konor gewannen die Hgr. A-Standard.



Vladimir Behrendt/Polina Kachina, Sieger der Hgr. B-Latein.

Auch wenn die sportlichen Leistungen dieses ersten Turniertages hochklassig waren, waren die Starterzahlen für den ausrichtenden Verein enttäuschend. Vermutet wurde, dass eine große Zahl der Hauptgruppenpaare beim gleichzeitig stattfindenden „Hessen tanzt“ in Frankfurt antrat. Wie sich herausstellte, tanzten an diesem Wochenende aber viele Berliner Hauptgruppenpaare weder in Frankfurt noch in Berlin.

Der zweite Tag des Cole-Pokals begann für die beiden Turnierleiter Hartmut Bruin und Marcus Nenninger eine Stunde vor Turnierbeginn erst einmal am Telefon, da sich ein Wertungsrichter kurzfristig krankgemeldet hatte. Ein großer Dank gilt Ariane Schießler, die daraufhin als Wertungsrichterin einsprang, obwohl sie nur zum Zuschauen kam.

Zum Titel

Anatoliy Novoselov/Tasja Schulz-Novoselov gewannen die Tanzgala Grimma vor Nikita Goncharov/Alina-Siranya Muschalik und Martin Schmiel/Caroline Queck auf Rang drei.
Foto: Frank Schmidt

Die Turniere des zweiten Tages eröffneten bei fröhlichem Wetter die Senioren III D-Standard. Dieses Turnier entschieden Dirk und Susanne Steinmann (TSA Grün-Gold d. SV Motor Eberswalde) für sich. Auch im Turnier der Senioren III C ging der Siegerpokal nach Brandenburg: Michael und Ilka Jäger (TTK Barnim) standen ganz oben auf dem Treppchen. Christian und Kathrin Mankiewicz (TTK Am Bürgerpark Berlin) gewannen klar die Senioren II D und stiegen in die C-Klasse auf, ebenso wie die Zweitplatzierten Sebastian und Carolin Garbe (Blau-Weiss Berlin).

In der Senioren II C standen mit Thomas Eilenberg/Caroline Morgenroth sowie Holger und Sylvia Fabich zwei weitere Blau-Weiss-Paare ganz oben auf dem Treppchen. In die Brandenburger Landeshauptstadt ging der Siegerpokal in der Senioren III B-Standard: Lutz Kizing/Petra Lüttche (Elegance Potsdam).

Nachdem der Turnierleiter sich zu der Bemerkung hatte hinreißen lassen, dass die Einmärsche am Vortag deutlich kreativer gewesen seien als bislang am Turniersonntag, überraschte die Senioren III A ihn und

das Publikum mit einem fulminanten Einmarsch zu Paso-Doble-Musik bis zum dritten Höhepunkt. Der Sieg in diesem Turnier ging an Ingolf und Gabriele Dähnert (TSA im Moritzburger Sportverein 1990), die damit in die S-Klasse aufstiegen.

Besonders spannend wurde es in der Senioren II B: Angefeuert von ihren zahlreich erschienen Vereinskameraden erreichten Holger Tietz/Tatjana Kretzschmar (Blau-Weiss Berlin) mit drei gewonnenen und zwei zweitplatzierten Tänzen knapp vor Robert Janik/Kirsten Stamms (TC Brillant Berlin) den obersten Treppchenplatz.

Erstmals fand beim Cole-Pokal ein Turnier der Senioren IV A statt, das Dr. Wolf und Monika Zimmer (TSZ Blau-Gold Berlin) ebenfalls knapp mit drei gewonnenen Tänzen für sich entschieden. Die Senioren II A, das letzte Turnier des Tages, gewannen Christian Hoffmann/Bianca Strauß (Blau-Silber Berlin).

Auch im kommenden Jahr begrüßt der Blau-Weiss Berlin Tänzer und Zuschauer im Cole-Sports-Center, wenn der Cole-Pokal 2019 Anfang Mai stattfindet.

Marcus Nenninger



Ingolf und Gabriele Dähnert gewannen die Senioren III A-Standard und stiegen in die Sonderklasse auf.



Turnierleiter Marcus Nenninger.



Dr. Wolf und Monika Zimmer, Sieger der Senioren IV A-Standard.



Christian Hoffmann/Bianca Strauß, Sieger der Senioren II A-Standard.



Lutz Kizing/Petra Lüttche, Sieger der Senioren III B-Standard.



Sieger der Senioren II D-Standard und Aufsteiger in die C-Klasse: Christian und Kathrin Mankiewicz.